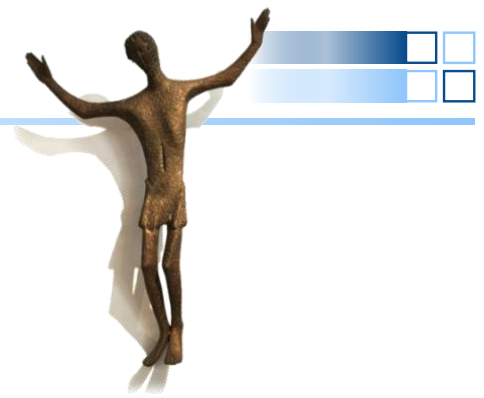
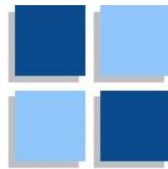
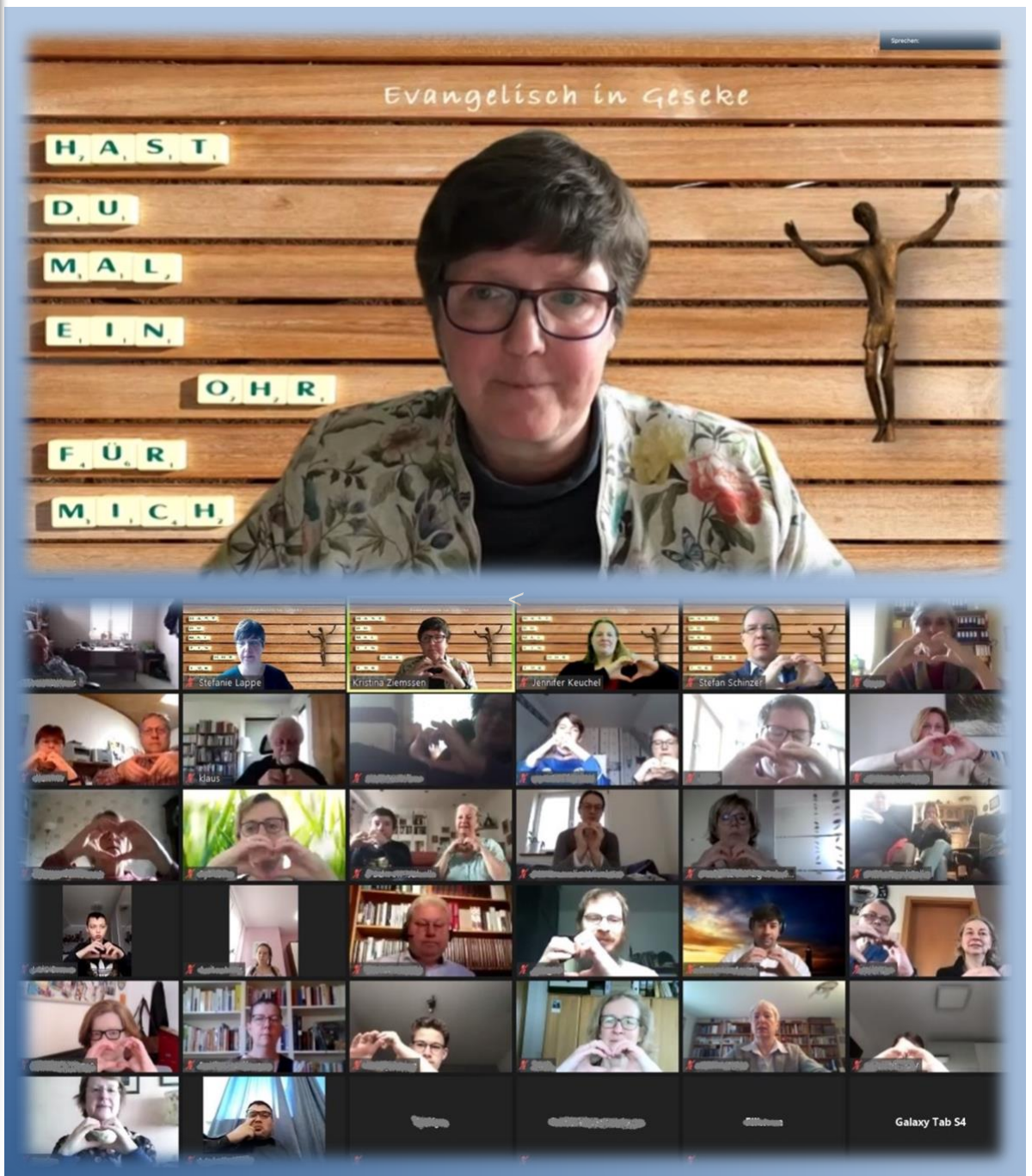


Evangelisch
in Geseke



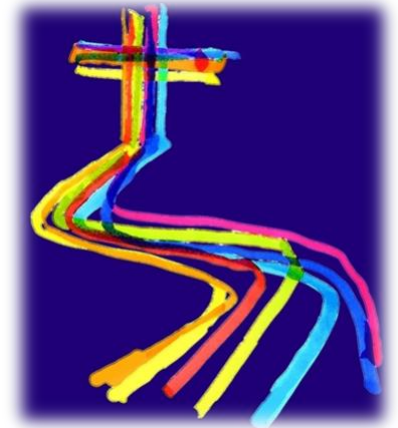
blickkontakt

März / April / Mai
2021



Es geht weiter ...

Ostern 2021 – jetzt, wo ich diese Zeilen schreibe, weiß ich noch nicht, ob wir zu Ostern Gottesdienste feiern können. Ich hoffe und wünsche es mir von ganzem Herzen! Vor einem Jahr war seltsam und fühlte sich komisch an, zu Ostern keinen Gottesdienst feiern zu können. Da befanden wir uns seit vier Wochen im Lockdown und wir waren noch dabei, uns an die neue Situation zu gewöhnen. Viele waren sehr unsicher, was geht und was nicht. Zu Ostern öffneten wir die Tür zur Martin-Luther-Kirche und waren für die Menschen da, die den „Kirchenbesuch“ für sich brauchten. Jetzt ist ein Jahr vorbei, Weihnachten war nicht wie sonst, seit drei Monaten verzichteten wir auf Präsenzgottesdienste. Ich habe mich daran gewöhnt und doch sehne ich mich danach, mit anderen zusammen Gottesdienste zu feiern.



Im Moment ist die Zahl der von den Covid-Viren Infizierten in Geseke niedrig. Aber wird das so bleiben? Die dritte Welle wird uns angekündigt. Bis zu einer **7-Tage-Inzidenz** von 100 können wir uns im Bodelschwingh-Haus zum Gottesdienst versammeln. Am 12.03. gab es von der Landeskirche eine neue **Handreichung**. Die stellen wir auf Seite 7 und 8 vor. Nun hoffe ich, dass die Inzidenz bei uns niedrig bleibt, damit manches wieder möglich wird.

Ich spüre es bei mir selbst und bei den Menschen, denen ich begegne: Da ist eine **Dünnhäutigkeit** entstanden. Kein Ende ist in Sicht. Wir fahren zur Zeit nicht mit dem Autopilot, sondern auf Sicht in allem, was wir tun, vor allem aber auf Abstand. Was wird aus dem Sommer? Wird Urlaub, Erholung, Entspannung möglich sein? Was ist mit der Not, in die Menschen, Geschäfte, Betriebe immer mehr geraten? Ich merke, wie ich in Gefahr laufe, mich in diese Fragen zu verlieren. Ich mag nicht nur schwarz oder grau sehen. So möchte ich auf das schauen, was doch immer noch möglich ist und natürlich auf das, was neu entstanden ist:

Wir haben das Zoomen entdeckt in der Kirche. Was in manchen Firmen schon lange gängige Praxis ist, ist nun auch bei uns angekommen: Wir feiern **Zoom-Gottesdienste**, in denen wir uns live sehen und miteinander sprechen können. Eine neue Gemeinde entsteht: Nicht nur Geseker und Gesekerinnen treffe ich da, sondern Menschen aus ganz Deutschland schalten sich zu. Ich freue mich, dass sich in unserer Gemeinde eine Gruppe gefunden hat, die zusammen mit mir diese Gottesdienste vorbereitet und durchführt. Wer Lust und Freude hat, da mitzumachen, ist herzlich eingeladen und noch mehr willkommen. Einfach bei mir melden!



Aber Zoom ist nicht nur für Gottesdienste gut. Ich treffe mich auf diesem Wege mit Kollegen und Kolleginnen aus dem Kirchenkreis, auch das Presbyterium kommt so zusammen, denn Gemeindeleitung muss auch in Corona-Zeiten weitergehen. Manche Gruppe trifft sich im Zoom. Natürlich ist das nicht gleichzusetzen mit dem Zusammen-in-einem-Raum-sein, aber es ist allemal besser als niemanden mehr zu sehen. Auch wenn wir wieder Präsenzgottesdienste feiern können, sollen die Zoom-Gottesdienste doch nicht wieder verschwinden. Mit Menschen auf verschiedenen Ecken Deutschlands zusammen Gottesdienst zu feiern, ist eine Bereicherung, die ich nicht mehr missen möchte.

Besonders viel Freude macht es mir, mich **mit den Konfis im Zoom** zu treffen. Es gibt gute Tools, mit denen wir an Themen arbeiten und nachdenken können. Ihre **Konfirmationen**, die eigentlich Ende April sein sollten, haben wir auf Anfang September

verschoben, in der Hoffnung, dass in den Familien dieses Fest dann gebührend gefeiert werden kann. Auch hoffe ich sehr, dass ich vorher mit den Konfis zur



Freizeit nach Spiekeroog fahren kann und wir so einen schönen Abschluss dieser ganz besonderen Konfizeit haben werden. Eine Übersicht über den Kirchlichen Unterricht findet sich auf S. 9 bis 11. Corona ist aber nicht das einzige Thema, was uns in der Gemeinde beschäftigt.

Mit der **Planung des Bodelschwingh-Hauses** geht es weiter. Inzwischen wird es immer konkreter, was sich durch den Umbau verändert, wie der Anbau neben dem bestehenden Gebäude aussehen wird. Unsere beiden Architektinnen Frau Clemens und Frau Maas aus Arnsberg sind zusammen mit dem Architekten des Kirchenkreises Herrn Pieper sowie Herrn Fries aus dem Landeskirchenamt in Bielefeld intensiv dabei, für uns und mit uns zu planen. Als ich neulich einen Travertin-Stein in der Hand hatte, der für die Außenfassade des Anbaus vorgesehen ist, wurde es sogar schon richtig „fassbar“. Wir möchten herzlich gern wieder eine Gemeindeversammlung durchführen und die weiter entwickelten Pläne vorstellen. Wir hoffen, dass wir möglichst bald einladen können.

Was ist eigentlich aus der **Orgel** geworden, die in der Martin-Luther-Kirche stand? Das werde ich immer mal wieder gefragt. Sie staubt nicht in irgendeiner Ecke vor sich hin, nachdem sie Anfang November durch eine Fachfirma abgebaut wurde. Sie hat in **Rumänien** einen neuen Platz bekommen. Eine Gemeinde ist über die Maßen glücklich, endlich eine Orgel für ihre Gottesdienste zu haben, eine Orgel, die für die kleine Gemeinde in Lemnia (Kreis Covasna) erschwinglich war. Am 14. März wurde sie durch den dortigen Erzbischof feierlich eingeweiht. Ich freue mich sehr darüber, dass die Orgel einen neuen Ort bekommen hat, wo sie zum Lobe Gottes erklingt.



Ich wünsche uns allen eine gute Zeit durch die Karwoche hindurch, ein schönes Osterfest, wärmere Tage und ermutigende Entwicklungen und Hoffnungszeichen.

Ihre Pfarrerin Kristina Ziemssen


 Monatsspruch **M ä r z**

Jesus antwortete: Ich sage euch:
 Wenn diese schweigen werden, so werden die Steine schreien.
 Lk 19,40 (L)

Gottesdienste im März/April

- **28. März | Palmsonntag**
PfarrerIn Rebecca Basse
- **01. April | Gründonnerstag 18 Uhr** 
PfarrerIn Ziemssen & Prädikant Leutnant
- **02. April | Karfreitag** 
PfarrerIn Rebecca Basse
- **04. April | Ostersonntag**
PfarrerIn Kristina Ziemssen & Team
- **05. April | Ostermontag**
Regionalgottesdienst in Erwitte
PfarrerIn Rebecca Basse
- **11. April | Quasimodogeniti**
Pfarrer Dietmar Gröning-Niehaus
- **18. April | Misericordias Domini**
PfarrerIn Kristina Ziemssen
- **25. April | Jubilate**
PfarrerIn Rebecca Basse

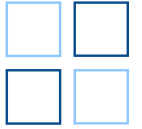
Alle **Gottesdienste** finden **um 10 Uhr**
 im Bodelschwingh-Haus statt – wenn nicht anders vermerkt.



Monatsspruch **A p r i l**

Christus ist Bild des unsichtbaren Gottes,
der Erstgeborene der ganzen Schöpfung.

Kol 1,15 (E)



Gottesdienste im Mai

- **02. Mai** | **Kantate**
Pfarrerin Kristina Ziemssen 
- **09. Mai** | **Rogate**
Prädikant Sven Leutnant
- **13. Mai** | **Himmelfahrt
mit Band Exodus**
Pfarrer Dietmar Gröning - Niehaus
- **16. Mai** | **Exaudi**
Pfarrerin Rebecca Basse
- **23. Mai** | **Pfingstsonntag** 

Pfarrerin Kristina Ziemssen
- **24. Mai** | **Taufest, 14 Uhr**
Regionalgottesdienst in Geseke
Pfarrrteam der Region
- **30. Mai** | **Trinitatis**
Pfarrerin Kristina Ziemssen

Bei einer **Inzidenz über 100** in Geseke finden
keine Präsenzgottesdienste statt.

Monatsspruch **M a i**

Öffne deinen Mund für den Stummen, für das Recht aller Schwachen!

Spr 31,8 (E)

Perspektiven kirchlichen Lebens

7-Tage-Inzidenz <50

(bezogen auf Landkreise und kreisfreie Städte)

Wiederaufnahme von Präsenzgottesdiensten möglich mit Schutzkonzepten ab dem 13. März 2021 nach Prüfung der regionalen Gegebenheiten

Verzicht auf Gemeindegesang, Medizinische Masken erforderlich

- Musikalische Beiträge im Gottesdienst
 - nicht atmungsaktiv: möglich
 - Sänger/innen, Bläser/innen: solistisch oder in Kleingruppen (bis zu fünf Ausführende) möglich
 - Outdoor: Gemeindegesang mit Maske möglich
- Konzerttätigkeit
 - nicht atmungsaktiv: möglich
 - Sänger/innen, Bläser/innen: in Gruppen von bis zu fünf Personen möglich
 - „Fensterkonzerte“: möglich unter Einhaltung der bekannten Hygienevorschriften
- Probenarbeit:
 - Indoor: in Gruppen von bis zu fünf Personen auch zur Vorbereitung längerfristiger Gottesdienst- oder Konzertformate möglich; Ausnahmeregelungen bei besonderen technischen Voraussetzungen (mechanische Lüftung)
 - Outdoor: möglich auch für etwas größere Gruppen entsprechend der CoronaSchutzVO

7-Tage-Inzidenz 50–100

(bezogen auf Landkreise und kreisfreie Städte)

Wiederaufnahme von Präsenzgottesdiensten möglich mit Schutzkonzepten ab dem 28. März 2021 (Palmarum) nach Prüfung der regionalen Gegebenheiten

Verzicht auf Gemeindegesang, Medizinische Masken erforderlich (Empfehlung: FFP2-Masken)

- Musikalische Beiträge im Gottesdienst
 - nicht atmungsaktiv: möglich
 - Sänger/innen, Bläser/innen: solistisch oder in Kleingruppen (bis zu fünf Ausführende) möglich
- Konzerttätigkeit
 - im Kirchraum weiterhin nicht möglich
 - „Fensterkonzerte“: mit bis zu fünf Personen möglich
- Probenarbeit
 - ausschließlich zur Vorbereitung oben genannter Formate möglich; Ausnahmeregelungen bei besonderen technischen Voraussetzungen (mechanische Lüftung)

Die Evangelische Kirche von Westfalen ist sich ihrer besonderen Verantwortung für den Schutz des Lebens und der „Nächsten“ bewusst.

Ziel aller im Folgenden beschriebenen Maßnahmen ist es, Infektionsrisiken zu minimieren, damit Gottesdienste und kirchliche Veranstaltungen nicht zu Infektionsherden werden und mit den bewährten Schutzkonzepten zugleich in einem geregelten Verfahren wieder aufgenommen bzw. weitergeführt werden können.

Mit Wirkung vom 8. März 2021 ist in Nordrhein-Westfalen eine neue Corona-Schutzverordnung (Corona SchVO) in Kraft getreten. In Aufnahme der Beratungsergebnisse der Bundesländer-Konferenz vom 3. März 2021 sind darin zahlreiche Schritte zur Öffnung des öffentlichen Lebens vorgesehen.

Abgesehen von diesen Öffnungsschritten bleibt der überwiegende Teil der übrigen Schutzmaßnahmen zunächst bis zum 22. März 2021 in Kraft.

Grundlegend für die neue Verordnung ist die Orientierung an der 7-Tage-Inzidenz. Die für NRW zugelassenen Öffnungsschritte setzen dabei implizit einen landesweiten Inzidenzwert zwischen 50 und 100 voraus.

Zusammenfassung der Corona-Schutz-Empfehlungen in der Ev. Kirche von Westfalen, gültig ab dem 13.03.2021.

Aktuelle Informationen:

<https://www.evangelisch-in-westfalen.de/aktuelles/corona-update/>

Und wie geht es bei uns in Geseke weiter?

Im Falle eines erneuten Lockdowns und dem Verzicht auf Präsenzgottesdienste (ab einer Inzidenz von 100 in Geseke) bieten wir, wie schon in den vergangenen drei Monaten, die offene Kirche im Bodelschwingh-Haus mit Musik an.

Unsere Pfarrerrinnen und Pfarrer sind dann von 10 bis 11 Uhr vor Ort. Frau Ott spielt auf dem Flügel.

Ab Palmsonntag bis Ostern

bieten wir die offene Kirche zu besonderen Zeiten mit dem Projekt „Auf Tuchfühlung“ an.



Konfirmandenarbeit in Geseke

Durch die Corona-Pandemie ist alles anders als sonst. Auch der Konfirmandenunterricht in Geseke.

Seit November treffen sich die beiden Konfi-Gruppen mit den Pfarrerinnen wöchentlich in einer Zoom-Konferenz:



- Dienstag, 16 – 17 Uhr Konfis 2021 von Pfarrerin Ziemssen
- Freitag, 16 – 17 Uhr Konfis 2022 von Pfarrerin Basse

Wir hoffen sehr, dass es **nach Ostern wieder Präsenzunterricht** geben kann.

Die älteren Konfis von **Pfarrerinnen Ziemssen** am

- Samstag, den 17.04. von 15 – 18 Uhr
- Samstag, den 22.05. von 9 – 12 Uhr
- Mittwoch, den 02.06. von 17 – 19 Uhr

Die jüngeren Konfis von **Pfarrerinnen Basse** werden in zwei Gruppen aufgeteilt

- Gruppe A am Freitag um 16.15 – 18.15 Uhr vierzehntägig
- Gruppe B am Freitag um 16.00 – 18.00 Uhr vierzehntägig

Wenn der Präsenzunterricht nicht möglich ist, wird er wieder wöchentlich bei Pfarrerin Ziemssen oder vierzehntägig bei Pfarrerin Basse über Zoom stattfinden.

Konfirmandenarbeit in Geseke



Quelle: Wikipedia

Unser großer Wunsch ist es, mit beiden Konfi-Gruppen vom 20. – 23.08.2021 auf die **Nordseeinsel Spiekeroog** fahren können, um dort vier gemeinsame Tage zu verbringen. Geplant sind Gottesdienste und Spiele am Strand, eine Wattwanderung sowie der Besuch des Nationalparkhauses Wittbülten. Wie schön, wenn das Wetter auch so ist, dass wir baden können! Untergebracht werden wir im „Haus am Meer“ der Diakonie.

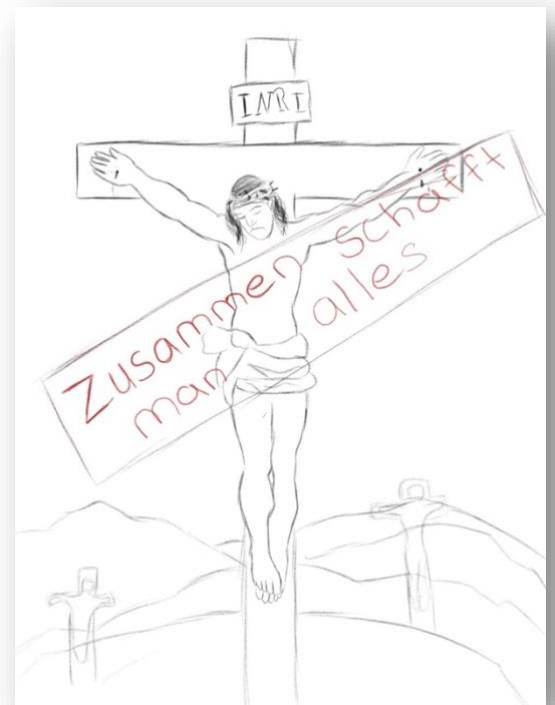
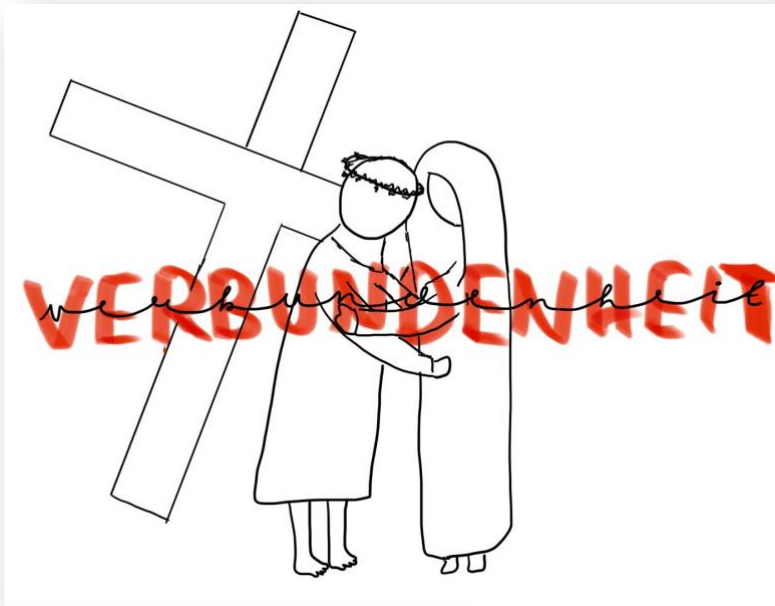
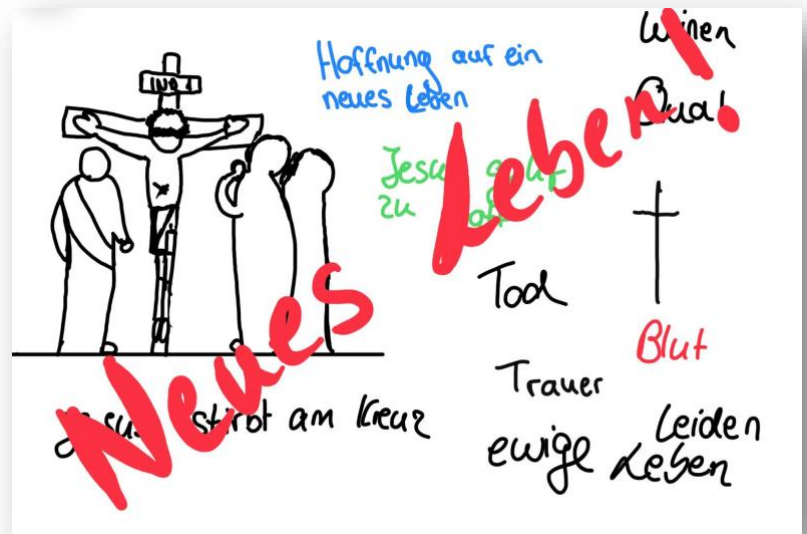


Die **Konfirmation** der Gruppe von Pfarrerin Ziemssen soll am 4. und 5. September 2021 stattfinden. Es wäre wunderbar, wenn die Konfirmationen dann in den Familien mit Gästen von nah und fern gefeiert werden könnten.

Aus dem Konfi-

Unterricht

Die Jugendlichen haben sich mit dem Kreuzweg Jesu befasst. Dabei sind diese Zeichnungen und Bilder entstanden und ein Stichwort, das österliche Hoffnung verkündet.



Link zum Video
auf dem Youtube-Kanal der
Jugendkirche Ense & Werl
siehe Seite 19, unten



GottesKlang

Orgel findet neue Heimat in Gemeinde in Rumänien

Lobe den Herren. Dieses Stück aus der Feder des Komponisten Max Reger erklang bei der feierlichen Entwidmung der Martin-Luther-Kirche Anfang Oktober des vergangenen Jahres auf der Orgel. Damit bewegte sie unsere Herzen ein letztes Mal. Viele Jahre haben wir diese Orgel gehört. Sie hat unseren Gesang begleitet und unseren Gebeten Melodien gegeben. Wir waren dankbar für ihren Klang und für die Menschen, die an ihr gespielt haben. Seitdem hatte sie geschwiegen. Aber nicht für immer.



Anfang November wurde die Orgel von der Fachfirma Ladach aus Wuppertal abgebaut und für den Wiederverkauf professionell eingelagert. Seitdem gibt es immer wieder Rückfragen aus der Gemeinde zu ihrem Verbleib. Nun fand sich eine kleine katholische Gemeinde, für die diese Orgel erschwinglich war: in der rund zwanzig Autostunden entfernten Stadt Lemnia, in der Region Siebenbürgen in Rumänien gelegen.

Als der Transporter eintraf, fanden sich gleich viele helfende Hände zum Abladen. Die Holzkirche, in der die Königin der Instrumente eine neue Heimat gefunden hat, wurde bereits 1764 erbaut und steht unter Denkmalschutz. Sie ist nach dem Hl. Johannes

von Nepomuk benannt, ein böhmischer Priester und Märtyrer.

Mitte Februar begannen der Aufbau und die elektrischen Arbeiten der Kleucker-Orgel mit einem Manual und Pedal – unter der Federführung von Orgelbauer Zoltán Pap. Der Organist, der bei der Zeremonie am Sonntag, den 14. März der Gemeinde als erster den Klang des neuen Instruments zu Gehör bringt, ist sein Sohn Attila – ein Meister des Orgelspiels. Unter den Stücken, die den musikalischen Rahmen des Festes bilden, findet sich u.a. das Violinkonzert *Winter* aus Antonio Vivaldis



wohl bekanntestem Werk *Die vier Jahreszeiten* in einem Arrangement für Orgel sowie *Präludium und Fuge in C-Dur (BWV 553)* von Johann Sebastian Bach.



Die feierliche Einweihung der Orgel erfolgte unter großer Anteilnahme der Gemeinde durch den ortsansässigen Priester Pál-Zsolt Hölgyes sowie Erzbischof Dr. Gergely Kovács.

Die Gemeinde in Lemnia hat uns gegenüber zum Ausdruck gebracht, wie glücklich sie über das neue Instrument sind und wie dankbar, nun endlich eine wohlklingende Begleitung für ihre Gottesdienste zu haben. Sie freuen sich ebenso über unser Interesse zum Verbleib der Orgel.

Die Wertschätzung für das Instrument wird auch in der öffentlichen Einladung zur Einweihung deutlich, in der Orgelbauer Zoltán Pap mit folgenden Worten zitiert wurde:

„Ich glaube, dass eine Orgel in der Lage sein sollte, zu weinen, sich zu freuen und herrlich zu klingen. Denn die Musik, die sie in Kirchen spielt, schleust Schönheit sogar in die Seele von hartherzigen Menschen und bringt sie näher zu Gott.“



Der WAGE-Ausschuss stellt sich vor...

Seit Anfang des Jahres 2021 wird die Region WAGE durch den WAGE-Ausschuss vertreten.

Hier treffen sich Menschen aus den drei Kirchengemeinden unserer Region, um miteinander regionale Zusammenarbeit und Projekte in der Region zu gestalten.

Die Mitglieder des WAGE-Ausschusses bringen Themen aus ihren Gemeinden in die Arbeit der Region ein. Gleichzeitig tragen sie die Belange der Region zurück in die Arbeit vor Ort.

Wenn Sie mehr über die Region WAGE wissen wollen, wenn Sie Ideen oder Kritik haben, wenn Sie gerne wissen möchten, wie Sie selbst mitarbeiten können – sprechen Sie uns doch einfach an!



Johann Dück, 61 Jahre, Kirchengemeinde Geseke

Glücklich verheiratet, drei Kinder, wohnhaft in Geseke, Presbyter seit 2020.



Olaf Hohlfeld, 52 Jahre, Kirchengemeinde Warstein

An meiner Kirchengemeinde mag ich die Menschen. WAGE ist für mich andere Leute kennen lernen und hoffentlich gegenseitige Unterstützung.



Jennifer Keuchel, 32 Jahre, Kirchengemeinde Geseke

Ich arbeite als Erzieherin im Ev. Familienzentrum Senfkorn und habe zwei Kinder.

An meiner Kirchengemeinde mag ich die Vielfalt an verschiedenen Menschen und Kulturen. WAGE ist für mich Individualität!



Dieter Münstermann, 71 Jahre.

Seit 1996 Presbyter in der Kirchengemeinde Erwitte.

An meiner Kirchengemeinde mag ich die Möglichkeit(en), sich aktiv in das Gemeindeleben einzubringen.

WAGE ist für mich, innerhalb der Region stärker zusammenzuarbeiten zum Vorteil der einzelnen Kirchengemeinde.



**Jutta Schorstein, noch 51 Jahre jung,
Pfarrerin der Kirchengemeinde Warstein**

An der Kirchengemeinde Warstein mag ich die Menschen.

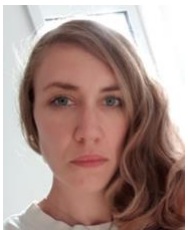
WAGE ist für mich Aufbruch in eine gute Zukunft (der evangelischen Kirche in der Region).



Bianca Sina, 48 Jahre, Kirchengemeinde Warstein

An meiner Kirchengemeinde mag ich, die Gemeinsamkeit mit lieben Menschen und gemeinsam Aktionen und Ideen umzusetzen.

WAGE ist für mich mal was neues wagen. Über den Horizont hinaus Menschen kennenlernen und einfach mal etwas wagen.



Anna Tomanski, 33 Jahre, Kirchengemeinde Erwitte/Anröchte

An meiner Kirchengemeinde mag ich, dass ich dort so viele tolle und interessante Menschen kennengelernt habe, die mein Leben bereichern.

WAGE ist für mich die Möglichkeit, über den Tellerrand der eigenen Gemeinde zu blicken und voneinander zu profitieren.



**Rebecca Basse, 40 Jahre, Pfarrerin in drei Gemeinden
und für die Region WAGE**

An den drei Gemeinden mag ich, dass sie so verschieden sind und jede ihre eigenen Schwerpunkte lebt.

WAGE ist für mich die Chance, miteinander mutig die Zukunft unserer Kirche zu gestalten.

Kontakte – aus der Region WAGE



Pfarrerin Rebecca Basse
(Region WAGE)
02942-9875130
rebecca.basse@kk-ekvw.de



Pfarrer Uwe Müller
(Warstein)
02902-1863
pfr_uwe_mueller@web.de



Pfarrerin Jutta Schorstein
(Warstein)
02902-7288
jutta.schorstein@kk-ekvw.de



Pfarrer Sven Fröhlich
(Erwitte-Anröchte und Geseke)
02947-3966
sven.froehlich@evangelisch-in-erwitte-anroechte.de



Pfarrer Wolfgang Jäger
(Erwitte-Anröchte)
02943-4258
w.jaeger1@gmx.net



Pfarrerin Kristina Ziemssen
(Geseke)
02942-5747954
kristina.ziemssen@evangelisch-in-geseke.de



Pfarrer Dietmar Gröning-Niehaus
(Aufgaben in den Kirchengemeinden)
02941-7438617
dietmar.groening-niehaus@evangelisch-in-geseke.de

Kontakte – aus der Region WAGE



Ev. Kirchengemeinde Warstein

Gemeindebüro: Karola Haverbeck

02902-2338 | gemeindebuero.warstein@evkirche-so-ar.de

www.ev-kirchengemeinde-warstein.de

Ev. Kirchengemeinde Erwitte-Anröchte

Gemeindebüro: Elke Aufdemkamp

02943-486000 | buero.evkg.erwitte@t-online.de

www.evangelisch-in-erwitte-anroechte.de

Ev. Kirchengemeinde Geseke

Gemeindebüro: Melanie Schlottmann

02942-3102 | melanie.schlottmann@evangelisch-in-geseke.de

www.evangelisch-in-geseke.de

Facebook und Instagram

www.facebook.com/ev.in.geseke

www.facebook.com/evangelisch.WAGEn | [@evangelisch.wagen](https://www.instagram.com/evangelisch.wagen)

Wir halten an der Hoffnung fest – und freuen uns
auf gemeinsame Veranstaltungen in der Region!

Also bitte vormerken:

WAGE-Regionalgottesdienst am Ostermontag

5. April 2021, 9.30 Uhr
Christuskirche Erwitte



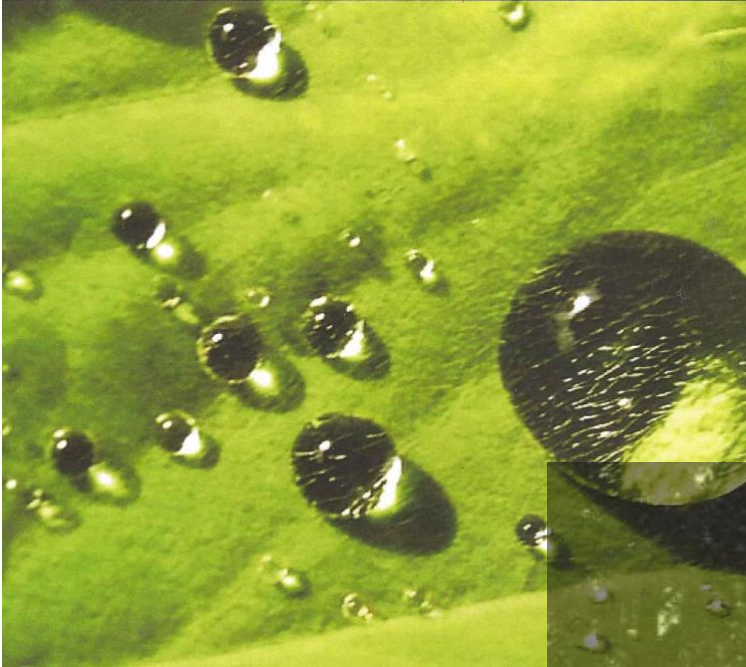
WAGE-Tauffest am Pfingstmontag

24. Mai 2021, 14 Uhr
auf dem Gelände des Gymnasium Antonianum in Geseke

T a u f e n in unserer Gemeinde:

In der **Online-Version** des Gemeindebriefs erscheinen keine personenbezogenen Daten.

- getauft am 22.11.2020
- getauft am 13.12.2020
- getauft am 13.12.2020
- getauft am 13.12.2020
- getauft am 13.12.2020



Wir t r a u e r n

um folgende Gemeindeglieder:

In der **Online-Version** des Gemeindebriefs erscheinen keine personenbezogenen Daten.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

- verstorben am 16.11.2020
- verstorben am 17.11.2020
- verstorben am 17.12.2020
- verstorben am 18.12.2020
- verstorben am 18.01.2021
- verstorben am 25.01.2021
- verstorben am 26.01.2021
- verstorben am 27.01.2021
- verstorben am 28.01.2021
- verstorben am 01.02.2021
- verstorben am 19.02.2021
- verstorben am 19.02.2021
- verstorben am 01.03.2021
- verstorben am 04.03.2021

Wir legen Ihnen unsere Kollekten ans Herz!

In Präsenzgottesdiensten sammeln wir normalerweise zwei Kollekten ein: Im Gottesdienst für diakonische Aufgaben in unserer Gemeinde, am Ausgang dann meistens für landeskirchliche Aufgaben. Für Letzteres finden Sie auf der Homepage auch einen Button mit Direktlink zum Spenden.

Wenn Sie uns etwas **für die Diakonie in Geseke** geben möchten, würden wir uns sehr darüber freuen. Dadurch, dass es seit Mitte Dezember keine Präsenzgottesdienste gibt, ist da ein Loch entstanden.

Zur Zeit unterstützen wir ganz direkt die Angehörigen von zwei jungen Männern aus unserem Kirchenasyl: zum einen die Mutter von dem Afghanen Javid, die untergetaucht in Teheran lebt sowie die Tante von Filimon aus Eritrea, die in der Kriegsregion Tigray in Äthiopien in einem Flüchtlingslager lebt und alle paar Monate eine Dialyse benötigt. **Bitte spenden Sie auf das Konto der Kirchengemeinde mit dem Stichwort "Spende Unterstützung Kirchenasyl".**

Sparkasse Geseke - Konto Nr. DE56 4165 1965 0000 007948

Da würden wir uns sehr über weitere Unterstützung freuen.

Jugendkreuzweg

Unsere Konfis 2021 haben sich an einem Videoprojekt des Kirchenkreises zum Ökumenischen Jugendkreuzweg beteiligt. Zu Ostern wird das Video bei der Jugendkirche Werl zu sehen sein.

<https://www.jugendkreuzweg-online.de/402-jugendkreuzweg-2021/kreuzweg>



Link zum Video auf dem Youtube-Kanal der Jugendkirche Ense & Werl



Umbauplanungen – Gemeindeversammlung

In den Planungen für die Renovierung des Bodelschwingh-Hauses und den Anbau eines Altarraumes am Bodelschwingh-Haus kommen wir auch in diesen Zeiten gut voran. Die Architektinnen bereiten zur Zeit den Bauantrag für den Kreis Soest vor. Dafür ist viel zu bedenken und zu überprüfen (z.B. Statik, Brandschutz). Auf dem Bild ist eine Sammlung der Materialien, die beim Neubau verwandt werden sollen: Travertin, Anröchter Sandstein, Linoleum in hell- und dunkelgrau, Birkenholz, Glas.



Sobald es die Corona-Situation zulässt, laden wir möglicherweise kurzfristig zu einer **Gemeindeversammlung** ins Bodelschwingh-Haus ein. Wir werden das in der Presse und auf der Homepage und in den sozialen Medien veröffentlichen.